

Anfrage AfD zur Ortsbeiratssitzung Mainz-Oberstadt am 19.11.2024

Verkehrsführung Kreuzung Hechtsheimer Straße/Goldgrube

An der viel befahrenen Kreuzung zwischen der Hechtsheimer Straße und der Goldgrube bzw. am Stiftswingert wurde vor Kurzem die Verkehrsführung durch umfangreiche Umbaumaßnahmen sowie Neumarkierungen der Fahrbahn geändert.

Unter anderem verläuft nun direkt vor dem REWE-Getränkemarkt eine rot markierte Fahrradspur, welche noch vor der Rechtsabbiegung Hechtsheimer Straße / Am Stiftswingert von der Fahrbahn herunterführt und den Wartebereich der Fußgängerampel schneidet. Hierdurch werden Fußgänger, insbesondere mit Kinderwagen, entscheidend beeinträchtigt und gefährdet. Dies ist insbesondere deshalb unverständlich, da bereits auf der Fahrbahn ein großzügig bemessener Radaufstellstreifen existiert.

Darüber hinaus beginnt nun vor der Rechtsabbiegung An der Goldgrube / Hechtsheimer Straße wie aus dem Nichts ein Radweg, welcher den angrenzenden Fußweg diagonal schneidet und im Anschluss direkt hinter einem Buswartehäuschen verläuft. Auch diese Verkehrsführung birgt unnötige Kollisionsgefahr zwischen Fahrradfahrern und Fußgängern sowie ein- und aussteigenden Fahrgästen des ÖPNV.

Daher frage ich die Verwaltung:

1. Welche verkehrspolitischen Ziele sollten mit dem Umbau der Verkehrsführung an der Kreuzung Hechtsheimer Straße / An der Goldgrube / Am Stiftswingert erreicht werden?
2. Mit welcher Priorität wurden bei der Planung der neuen Verkehrsführung Autoverkehr, Radverkehr, Fußgängerverkehr sowie der ÖPNV bedacht?
3. Wie schätzt die Verwaltung die Gefährdung von Fußgängern im Straßenverkehr, nicht zuletzt durch die Führung der Radwege, ein? Liegen hier insbesondere Unfallstatistiken für diese Kreuzung vor?
4. Bislang wirken die Umbaumaßnahmen an der gesamten Kreuzung als nicht abgeschlossen. Unter anderem existieren noch eine Ersatzhaltestelle für die Linie 62, abgeänderte Abbiegespuren durch gelbe Fahrbahnmarkierungen sowie ein Radweg, welcher vor der Rechtsabbiegung An der Goldgrube / Hechtsheimer Straße unvermittelt aus der Wiese heraus beginnt, anstatt sinnvoll aus dem Straßenverkehr eingefädelt zu werden. Sind hier weitere

Baumaßnahmen geplant, und wenn ja welche und wann sollen diese begonnen sowie abgeschlossen werden?

5. Auf welche Kosten belaufen sich die gesamten bereits vorgenommenen sowie noch ausstehenden Baumaßnahmen?

Gez. Benjamin Steiner

Ortsbeirat für Mainz-Oberstadt